

## Die ‚Alemãos‘

Deutschländer nennt man hier die Deutschen,  
sei es Bayern, Schwaben oder Preußen.  
Wenn sie direkt von drüben sind,  
nennt ‚Alemãos‘ sie jedes Kind.  
Doch unter diesem Namen laufen  
noch weiterhin ein ganzer Haufen.  
Wer aussieht, wie ein deutscher Mann,  
nicht richtig brasilianisch kann,  
wer blond ist und hat blaue Lichter  
und manche andere Weißgesichter  
kurz ‚Alemão-batata‘ heißen.  
Warum? – das lässt sich nicht beweisen.

‚Batata‘ heißt auf Deutsch Kartoffel.  
Darauf reimt leider sich nur Stoffel,  
nicht immer ganz dem Sinn entsprechend.  
Doch viele, schlau und klug berechnend  
im Ausland auch schon solche waren.  
Hier muss ich’s leider offenbaren.  
Vielleicht auch nicht... Jedoch verkannt  
im Porzellan als Elefant.

Kaum ist er hier, stellt er die Weiche  
und zieht Vergleiche, nur Vergleiche.  
Fährt er im Jeep den Berg hinan,  
spricht er nur von der Autobahn.  
Die Landschaft bleibt fast unbesehen  
Denn ‚drüben‘ ist’s noch mal so schön.  
Der große ‚Kamp‘, so weit und frei  
eintönig, still, was ist dabei,  
dass hier und da auch Rinder grasen,  
dass Strauße fliehen, oder Hasen...  
„Nicht Aff‘ und Schlangen sieht man heuer!“  
Wo bleibt denn da das Abenteuer?  
Nur immer Staub und Staub zu fressen,  
und kein gescheites Mittagessen!  
Ganz von ‚Churrasco‘ abgesehen.  
Orangen mögen auch noch gehen.  
Was hat man nur bei euch herüben...  
Ich wollt‘ ich wäre wieder drüben!

Die Weiber sind hier zimperlich.  
Will man ‚nen Kuss, sie wehren sich.  
Bei uns, oh, wir verkehren frei  
und niemand denkt sich was dabei.  
Geht man hier nachts im Mondschein aus,  
schon wird ein Stadtgespräch daraus.

Ob das in Deutschland anders ist?  
Nun, jeder kehre seinen Mist.  
Ein jeder find' das sonderbar,  
weil er noch nicht in Deutschland war.

Viel meckern können hier die Deutschen;  
sein es die Bayern, Schwaben, Preußen.  
Zu spät! Wie wir des öfteren hören  
von Wirtschaftswunderkonstrukteuren.  
"Bei uns da drüben macht man's anders."  
Wir glauben's, wenn er sagt, er kann das.

Man lässt sich gern für blöd verkaufen,  
hat man die Absicht nicht zu raufen.  
denn blöde gibt es hier wie da.  
in Deutschland und Amerika.

"Was drüben auch noch besser ist..."  
Nichts überschlägt er, noch vergisst.  
Den ‚Jeito‘ kennt man drüben nicht.  
Drüben tut jeder sein Pflicht.  
Schmieren kommt gar nicht in die Tüte  
Das gäbe was, du liebe Güte!

"Wo trifft man hier ein Wirtshaus an,  
wo man gemütlich saufen kann?  
Kein gutes Bier, kein guter Wein!  
Hier möcht' ich nicht begraben sein!"  
Was soll ich euch noch mehr berichten  
von seltenen Alemãos Geschichten?

Gar manche kommen, manche gehen...  
Doch dann ist plötzlich es geschehen,  
dass einer stellt die rechten Weichen,  
und quasselt nicht mehr von Vergleichen.  
Ward ihm vielleicht die Zunge wund?  
Oh nein, er ist geheilt, gesund.

Man kann ihn achten und auch lieben  
Er ist nicht länger d'reck'\* von drüben.

\*A corruptela "d'reck'..." refere-se à expressão "direkt von drüben".